

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LECHENICH



GEMEINDERBRIEF



21. Jahrgang
März bis Mai 2024

Unsere KonfirmandInnen 2024
Aus der Gemeindeversammlung

Seite 8

Seite 10



IMPRESSUM

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchen-
gemeinde Lechenich

Herausgeber:

Das Presbyterium

*Verantwortlich für Inhalt
und Redaktion:*

Peter Brügger, Sabine Pankoke,
Monika Schüller, Sabine Weiden

Die Redaktion behält sich
vor, gegebenenfalls – nach
Möglichkeit mit Absprache –
Beiträge zu kürzen.

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Kontakt:

redaktion@kirche-lechenich.de

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Donnerstag, 29. April 2024

Titelbild:

Walter Friehs

Herstellung:

Michael Pies,
michael.pies@gmx.de

Geistliches Wort	3
Bericht Landessynode	4
Neue Küsterin	7
Konfirmationen 2024	8
Anmeldung neue KonfirmandInnen	9
Aus der Gemeindeversammlung	10
Sandküche	12
Veranstaltungen des Bistro-Teams	13
Gottesdienstplan	14
Einladung Osterfrühstück	16
Kirche kunterbunt	17
Ökumenische Reise	18
Evensong	20
Pfingstoratorium	21
Kaffeestunde mit Musik	21
Orgelvesper	22
Posaunenchor sucht Verstärkung	23
Rückblick Krippenspiel	24
Einladung Konfirmationsjubiläum	25
Bibelkreis für Paare	25
Termine	26
Freud und Leid	27
Wie erreiche ich wen	28

Am Pfingstwochenende wollen wir gemeinsam mit den Kantoreien Brühl und Lechenich drei Kantaten von Johann Sebastian Bach aufführen (siehe Vorankündigung). Unter anderem soll die Choralkantate „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ BWV 129 erklingen.

Bach komponierte diese Choralkantate 1726 in Leipzig für das Trinitatisfest. Ihr Inhalt ist ein allgemeines Lob der Dreifaltigkeit, das Gott als Schöpfer, Heil und Trost anspricht.

Der Text der Komposition ist der gleichnamige Choral aus dem Jahr 1665 von Johann Olearius, der die Dreifaltigkeit in fünf Strophen feiert.

Unter der Nummer 139 finden wir diesen Choral auch heute noch in unseren Gesangbüchern:

*Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der
mir hat mein Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt
von Mutterleibe an,
der alle Augenblick
viel Guts an mir getan.*

*Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Heil, mein Leben,
des Vaters liebster Sohn,
der sich für mich gegeben,
der mich erlöst hat
mit seinem teuren Blut,
der mir im Glauben schenkt
das allerhöchste Gut.*

*Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Trost, mein Leben,
des Vaters werter Geist,
den mir der Sohn gegeben,
der mir mein Herz erquickt,
der mir gibt neue Kraft,
der mir in aller Not Rat,
Trost und Hilfe schafft.*

*Gelobet sei der Herr,
mein Gott, der ewig lebet,
den alles lobet, was
in allen Lüften schwebet;
gelobet sei der Herr,
des Name heilig heißt,
Gott Vater, Gott der Sohn
und Gott der werthe Geist.*

Also es geht um die Dreieinigkeit. Aber wie soll das gehen, drei Personen in einer? Dieses scheinbar einfache Lied versucht es uns zu erklären:

Erstens, Gott hat uns geschaffen und kennt uns vom Mutterleib an und tut uns alle Augenblicke etwas Gutes.

Zweitens, Gott hat zu unserer Erlösung seinen Sohn gegeben, der uns das allerhöchste Gut im Glauben schenkt.

Drittens, Jesus lebt und ist beim Vater und hat uns den werten Geist seines Vaters gegeben. Dieser erquickt Herzen, gibt Kraft und Rat, hilft in aller Not.

Und last but not least dürfen wir Gott, den herrlichen, ewigen, heiligen Herrn preisen und loben und IHM mit Freuden singen.

Wie diese drei – Vater, Sohn und heiliger Geist – verbunden sind, muss ich nicht verstehen, kein Mensch kann das komplett verstehen. Aber ich kann und darf das glauben und darauf vertrauen.





Landessynode 2024

Neue Lebensordnung: Weniger Regeln, mehr Freiheit

Weniger Regelungen, mehr Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheit für Pfarrpersonen und Presbyterien sowie eine Stärkung der Mitgliederorientierung: Nach diesen Kriterien ist eine neue Lebensordnung (LO) geschaffen worden. Die Landessynode hat ihr zugestimmt. Die Lebensordnung war eine Folge der vor einem Jahr beschlossenen Kirchenordnung, bei der etliche Regelungen entfielen oder in die LO ausgelagert wurden.

Die neue LO fördert die Entstehung einer regionalen Gottesdienstlandschaft. Gottesdienstformate und -zeiten sollen im jeweiligen Kirchenkreis abgestimmt werden. Mit vorheriger Zustimmung des Kreissynodalvorstandes kann das Presbyterium festlegen, dass der Gottesdienst statt am Sonntag regelmäßig an einem anderen Wochentag stattfindet.

Alle Getauften sind zum Abendmahl eingeladen

Grundsätzlich sind jetzt auch alle Getauften zum Abendmahl eingeladen. Der bisher erforderliche Presbyteriumsbeschluss zur Teilnahme von noch nicht konfirmierten Kindern entfällt, ebenso der zur Verwendung von Traubensaft statt Wein beim Abendmahl.

Amtshandlungen außerhalb der eigenen Ortsgemeinde vereinfacht

Für Amtshandlungen außerhalb der eigenen Ortsgemeinde ist kein Dimissiorale (kirchliche Ausnahmegenehmigung) mehr notwendig. Die eigentlich zuständige Pfarrperson muss nicht länger um Erlaubnis, sondern nur noch um die nötigen Informationen gebeten werden. Die für die Amtshandlung erforderlichen Nachweise brauchen auch nicht mehr selbst zusammengetragen werden, sondern werden von den Gemeindebüros bzw. Verwaltungsämtern zur Verfügung gestellt.

Keine Einschränkungen für Gottesdienste bei Amtshandlungen

Die bisherigen Einschränkungen in Bezug auf den Ort für Gottesdienste zu Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) entfallen. Einzige Regel ist, dass der Gottesdienst öffentlich sein soll. Auch die Taufe von Kindern, deren Sorgeberechtigten keine Kirchenmitglieder sind, ist künftig möglich. Allerdings muss die christliche Erziehung gewährleistet sein. Voraussetzung für das Pat*innenamt ist nicht mehr die Konfirma-





tion, sondern nur noch die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche sowie die Religionsmündigkeit.

Antisemitismus ist Gotteslästerung

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland verurteilt den wachsenden Antisemitismus und sieht Christinnen und Christen in der Pflicht, entschlossen an der Seite von Jüdinnen und Juden zu stehen. „Antisemitismus ist Gotteslästerung und mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar“, heißt es in dem Beschluss „Gegen Antisemitismus. Für Gerechtigkeit und Frieden in Israel und Palästina“, der auf der Sitzung der Landessynode am Freitag einstimmig verabschiedet wurde. Die rheinischen Synodalen seien mit ihren Gebeten bei den Überlebenden, den Angehörigen sowie den Kindern, Frauen und Männern, die noch immer als Geiseln verschleppt sind. „Als Evangelische Kirche im Rheinland treten wir ein für die Sicherheit des Staates Israels. Schon lange nicht mehr waren die akuten Gefährdungen der Existenz des Staates Israel so deutlich sichtbar wie jetzt.“ Man sehe den Schmerz und das unfassbare Leid in der israelischen Gesellschaft wie auch in der palästinensischen Gesellschaft und trauere um alle

Opfer des durch die Hamas ausgelösten Krieges in Gaza. Die Landessynode begrüßt, dass sich die Bundesregierung gemeinsam mit anderen Partnern weiter für die Perspektive einer Zwei-Staaten-Lösung einsetzt.

Sexualisierte Gewalt

Für eine konsequente Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt und eine umfassende Präventionsarbeit setzt sich die Evangelische Kirche im Rheinland ein. „Sexualisierte Gewalt widerspricht allem, woran wir glauben und wofür wir stehen“, erklärte Präses Dr. Thorsten Latzel auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Landessynode. Die Aufarbeitung sei ein „dauerhafter Lernprozess“, in der Vergangenheit sei Verantwortungsträgern das Ansehen der Institution oft wichtiger gewesen als das Leid der Betroffenen.

ForuM-Studie und Fallzahlen

Ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung sei die sehr breit angelegte ForuM-Studie, deren Ergebnisse am 25. Januar 2024 vorliegen werden, erklärte Präses Latzel. Im Unterschied zur katholischen MHG-Studie hat die ForuM-Studie auch die Diakonie, Pendant zur katholischen Caritas, und alle kirchlichen Berufe und Ehrenamtlichen untersucht und bezieht sich nicht nur auf Kinder und Jugendliche, sondern auf alle Altersgruppen. „Auf landeskirchlicher Ebene sind im Rheinland bisher 70 Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt bei Pfarrpersonen und landeskirchlichen Angestellten seit 1946 bekannt und wurden der ForuM-Studie nach Aktensichtung zur Verfügung gestellt, unterstützt durch einen Strafrichter“, berichtete Vizepräses Christoph Pistorius (Leitung Stabsstelle Aufarbeitung und Prävention). Als weitere Zahl nannte er: „In der





2021 eingerichteten Meldestelle der Landeskirche sind bis heute insgesamt 76 Meldungen von Verdachtsfällen eingegangen, die sich zum Teil auch auf Jahre zurückliegende Vorfälle beziehen. Diese Fälle stammen aus Gemeinden, Kirchenkreisen oder landeskirchlichen Einrichtungen.“ Beide Zahlen seien aber nicht zu addieren, da es eine Überschneidung in mindestens einem Drittel der Fälle gebe.

Schutzkonzept mit Schulungen

Für die Prävention gibt es in der rheinischen Kirche ein umfassendes Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Neben dem flächendeckenden Schulungsprogramm, der Pflicht eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und der Erstellung von Schutzkonzepten umfasst es eine zentrale Meldestelle und die Meldepflicht für alle Fälle sexualisierter Gewalt. „Grundlegend ist eine klare Haltung der Achtsamkeit und des Respekts“, erklärte Juliane Arnold, Ansprechpartnerin für Prävention in der Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung. Ein wesentlicher Baustein der Schutzkonzepte sei der Bereich der Schulungen aller beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Allein mit dem bundesweiten Schulungsmaterial „Hinschauen-Helfen-Handeln“ hätten bis Ende Dezember 2023 insgesamt 828 Schulungen mit 10.377 Teilnehmenden stattgefunden, berichtete Arnold.

Finanzen und Pfarrstellenrahmenplan

Kreative Konzepte sind für die Zukunft gefragt, denn der Rückgang der Mitgliederzahlen führt auch zu geringeren Einnahmen durch die Kirchensteuer. Nach Jahren steigender Einnahmen trotz wachsender Aus-

trittszahlen wurde 2023 nach Aussagen der Kirchenleitung ein Kipp-Punkt erreicht. So sind die Kirchensteuereinnahmen im Vorjahr um sieben Prozent auf 707 Millionen Euro gesunken – das entspricht einem Minus von rund 54 Millionen Euro. Prognostiziert wird für das Jahr 2024 ein Gesamtkirchensteueraufkommen in Höhe von circa 693 Millionen Euro – ein Rückgang um weitere zwei Prozent gegenüber 2023. „Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass der für 2030 vermutete Kippunkt der Kirchensteuer bereits im letzten Jahr eingetreten ist. Das heißt, dass die Kirchensteuer insgesamt sukzessive zurückgeht, und zwar leider erheblich“, sagte Superintendent Markus Zimmermann, der auch Vorsitzender des Finanzausschusses der Landeskirche ist. „Für die Kölner Gemeinden bedeutet das auch immer geringere Einnahmen durch die Kirchensteuer. Für eine gewisse Zeit können wir in Köln und der Region den Rückgang der Kirchensteuer durch die Verwendung der klugerweise in den guten Jahren durch den Evangelischen Kirchenverband Köln und Region angesammelten Rücklagen für die Gemeinden noch etwas abfedern.“

Die Evangelische Kirche im Rheinland geht weiter davon aus, im Jahr 2040 nur noch 700 Pfarrstellen zu haben. Auf diese Zahl hat sich die Landessynode verständigt. Der Landessynode 2026 soll ein Vorschlag vorgelegt werden, wie diese Pfarrstellen dann verteilt werden. Vor neun Jahren hatte die Synode erstmals eine Zielzahl festgelegt, damals waren für das Jahr 2030 noch 1000 Vollzeitpfarrstellen vorgesehen.

Fotos: EkiR/Hans-Jürgen Bauer

Neue Küsterin für Lechenich, Friesheim und Gymnich



GEMEINDE

Nachdem unsere Küsterin in Gymnich, Frau Pascale Halfkann-Mindt, uns zum 30. November 2023 verlassen hat und unsere Küsterin Frau Anne Schog nun allein für drei Zentren zuständig gewesen wäre, haben wir Verstärkung gesucht und gefunden!

Hier stellt sie sich vor und einige werden sagen: „Moment mal, die kenne ich doch!“ Und sie haben damit Recht:

Niemals geht man so ganz....

Ein Teil von mir ist immer hiergeblieben. Denn der Kontakt zu einigen ist nie abgerissen.

Und als eine kurze Anfrage kam, ob ich mir das noch einmal vorstellen könnte, als Küsterin in Erftstadt zu wirken, da musste ich nicht lange überlegen.

Ein wuseliger Einstand an Weihnachten war das Ergebnis.

Danke für Euer Vertrauen!

Ich freue mich auf ein herausforderndes Jahr mit ganz viel Neuem und auch Bewährtem.

Und für Alle noch zusammengefasst:

Mein Name ist **Tanja Lechner**, bin im Alter von 53 Jahren, verheiratet, Mutter von zwei Jungs und wohne in Pulheim.

Mein Einstand war anno 2020; es folgten zwei Jahre Pause, und jetzt geht es mit neuem Schwung weiter.

Tanja Lechner





Konfirmation 2024

Auf den Bildern sehen Sie die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an drei Sonntagen in der Kirche der Versöhnung in Lechenich eingesegnet werden. Die Konfirmationen finden an folgenden Sonntagen statt:

Sonntag, 28. April, 10 Uhr

Pfarrerin Schädlich

Alina Naumov
Roland Breda
Clara El Kholly
Lars Jonientz
Maja Paprotny
Elisa Strank
Ben Ziglowski
Jana Ziglowski

Sonntag, 05. Mai, 10 Uhr

Pfarrerin Schädlich

Mila Domes
Moritz Fürst
Lukas Fürst
Nele König
Melina Loosen
Lena Mayer
Timo Reuter
Oliver Schlösser
Lars Tessmer
Dominik Weinhold

Liebe Leserin, lieber Leser,
da nicht alle Eltern möchten, dass
Fotos ihrer Kinder im Internet
veröffentlicht werden, müssen wir
diese Fotos für die Mailausgabe
und die Homepage entfernen. Wir
bitte um Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Liebe zukünftige Konfis!



GEMEINDE

Im Juni 2024 starten wir mit euch in die Konfirmandenzeit für die Konfirmation in 2025.

Der Unterricht findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr in Lechenich statt.

Zur Konfirmation im Mai 2025 solltet Ihr etwa 14 Jahre alt sein, also zwischen 1. Oktober 2010 und 30. September 2011 geboren sein.

Wenn Ihr aber gerne mit FreundInnen in einen Jahrgang möchtet und noch jünger seid, dann sprecht uns gerne an und wir schauen was möglich ist.

Ab sofort bis April 2024 könnt Ihr euch auf unserer Homepage anmelden.

Wir freuen uns auf euch!

**Pfarrerin Friederike Schädlich und
Jugendleiterin Hilke von Pein**



Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr

Pfarrerin Pankoke

Helen Alon
Julia Bönisch
Maximilian Bönisch
Tim Bönisch
Hannah Hesse
Lina Kalscheuer
Zoe Pilz
Jan Schneider
Lina Schumann
Chiara Sommerhäuser
Emma Wolff



Aus der Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 28. Januar fand die diesjährige Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde statt. Hier einige wichtige Informationen.

Entwicklung der Gemeindegliederzahl: Die Bedeutung der Kirche nimmt immer weiter ab. Dies wird auch an den Austrittszahlen in unserer Gemeinde deutlich. Erstmals liegen die Austrittszahlen über 100, genau bei 105 im Jahr 2023. Austritte gibt es in allen Altersgruppen, auch z.B. bei der Altersgruppe der 45 bis 60-Jährigen. Aktuell liegt die Gemeindegliederzahl bei 4.334 Gemeindegliedern.

Entwicklung der Finanzen: Der Finanzkirchenmeister Mirco Sobetzko berichtet, dass für die evangelische Kirche im Rheinland im Jahr 2023 ein Rückgang der Kirchensteuereinnahmen zu verzeichnen ist, der bei minus 7 % im

Vergleich zum Vorjahr liegt. Dies bedeutet einen eklatanten Einbruch der Finanzen für die gesamte Landeskirche und somit auch für unsere Gemeinde. Die Landeskirche geht davon aus, dass der Kipppunkt, nach dem die Kirchensteuereinnahmen künftig dauerhaft sinken werden, nun erreicht und nicht umkehrbar ist. Für das laufende Jahr 2024 wird ein weiterer Rückgang der Kirchensteuereinnahmen von minus 2 % prognostiziert. Dies bedeutet, dass wir uns als Gemeinde noch intensiver damit beschäftigen müssen, wie wir zukunftsfähig bleiben und mit sinkenden Mitteln weiterhin unser vielfältiges Gemeindeleben gestalten können.

Energetische Sanierung Kirche der Versöhnung: Der neugewählte Kirchbaumeister Walter Friehs stellt dar, dass die Arbeiten in der Kirche der Versöhnung ungefähr im Zeit-





plan liegen. Die Fenster sind komplett ausgetauscht und das Ende der Abbrucharbeiten steht bevor. Danach wird mit dem Einbau des neuen wasserbasierten Heizungssystems (Fußbodenheizung) begonnen und die Elektroinstallation wird modernisiert. Zwei Wärmepumpen werden zukünftig in Kombination mit der Pelletheizung für Gemeindezentrum und Kirche eingesetzt. Eine Erweiterung der Energiequellen, z.B. um Solarenergie, ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Der Stand der Arbeiten ist einzusehen im Bautagebuch auf der Homepage.

Agenda 2025: Entwidmung des Gemeindezentrums Friesheim und der Emmauskirche Gymnich

Die landeskirchlichen Genehmigungen zur Entwidmung der Gemeindezentren in Friesheim und Gymnich wurden dem Presbyterium im Dezember 2023 erteilt.

Als Termine für die Entwidmungsgottesdienste werden bekannt gegeben:

- **Friesheim: Sonntag, 1. September**
- **Gymnich: Sonntag, 3. November**

Es wird außerdem im Vorfeld die Möglichkeit geschaffen, Abschied von den beiden Gemeindezentren zu nehmen. Dazu wird rechtzeitig informiert.

Aktuell gibt es Gespräche mit möglichen KäuferInnen, aber noch keine vertraglichen Abschlüsse.

Mit der Entwidmung endet die Nutzung der Räumlichkeiten in Friesheim und Gymnich durch die Kirchengemeinde.

Sabine Pankoke





Die Sandküche

In der Woche vor Ostern bietet die Gemeinde wieder eine Sandküche an.

Von Montag, dem 25. März, bis einschließlich Mittwoch, dem 27. März, können Sie in das Gemeindezentrum Lechenich kommen und von 15 Uhr bis 17 Uhr mit ihrem Kind die Sandküche erleben.

Doch was ist eine Sandküche?

Kinder ab 1½ Jahren können mit trockenem Sand und alten Küchengeräten (Schüsseln, Kannen, Siebe, Mühlen) frei spielen und lernen all die schönen, alten Gegenstände auszuprobieren. Die Kinder benötigen zum Spiel

keine Anleitung, die Dinge fordern zum Forschen auf. Das Spiel mit dem Sand und den ungewohnten Gegenständen ist durchaus anstrengend und erfordert Konzentration. Die Kinder zeigen erstaunliche Ausdauer im Spiel. Anschließend besteht eine ausgleichende Möglichkeit in einem Bewegungsbereich. Die Kinder entscheiden selbst, wo und wie lange sie sich mit einer Station beschäftigen.

Wenn das Kind müde wird, kann es eine Pause bei den Erwachsenen machen.

Die Eltern sind Gäste, dürfen entspannt den Kindern beim Spiel zuschauen und – wenn das Kind die Erwachsenen auffordert – mitspielen.

Bitte melden Sie sich über die Homepage an, da die Plätze pro Nachmittag begrenzt sind.

Barbara Rudolph



Lagerfeuerromantik im Gemeindezentrum



**Lagerfeuer, Stockbrot, Suppe und Gesang mit Gitarrenbegleitung.
Das alles kann mehrere Generationen begeistern!**

Das Bistro Team möchte Sie gerne zu einem Abend in den Garten des Gemeindezentrums Lechenich einladen, an dem wir singen, gute Gespräche haben, neue Menschen kennen lernen und gemeinsam essen.



Es werden Lieder für alle Altersklassen auf Deutsch und Englisch gesungen.

Haben Sie Lust auf einen Abend im Gemeindegarten?

Wir laden Sie ein, am **17. Mai um 19 Uhr** im Garten des Gemeindezentrums, An der Vogelrute 8, dabei zu sein.

Um eine Anmeldung über unsere Homepage wird gebeten, falls Sie spontan doch kommen möchten, ist auch das ohne Anmeldung möglich.

Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung aus! Wer sich über die Homepage angemeldet hat, wird benachrichtigt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Bistro Team

Büchervorstellung mit Cocktailbegleitung

Da die Buchvorstellung im letzten Jahr viel Anklang gefunden hat, möchten wir erneut zu einem gemütlichen Abend mit Büchern einladen. In entspannter Atmosphäre, bei leckeren Cocktails mit und ohne Alkohol und kleine Häppchen stellt Kerstin aus unserem Team Ihnen Autoren und Geschichten vor und wird Auszüge aus den Büchern vorlesen. Dabei werden unterschiedliche Genres, Neuerscheinungen und auch ältere Bücher berücksichtigt.

Haben Sie Lust, ein neues Buch zu entdecken?

Wir laden Sie ein, am **8. März um 19 Uhr** im Bistro der Gemeinde, An der Vogelrute 8, dabei zu sein.

Um eine Anmeldung über die Homepage wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie!

Das Bistro Team



Foto: TheAndrasBarta auf Pixabay



GEMEINDE

Gottesdienstplan März bis Mai 2024

	Lechenich An der Vogelrute 8	Friesheim Bolzengasse 23	Gymnich Moselstr.24
Freitag, 1. März Weltgebetstag	10.30 Uhr, AWO, Pankoke Michael-Schiffer-Weg 15.00 Uhr, St. Kilian	15.00 Uhr, GZ Friesheim	15.00 Uhr, St. Kunibert
Sonntag, 3. März			10.45 Uhr, Frau Waidmann
Sonntag, 10. März	10.00 Uhr, Saal mit Abend- mahl, Einführung Presbyte- rium, Pankoke/Schädlich		
Samstag, 16. März	15.00–18.00 Uhr, Kirche Kunterbunt		
Sonntag, 17. März		9.00 Uhr, mit Abendmahl, Pfr. i.R. Achim Dehmel	10.30 Uhr, mit Abendmahl, Pfr. i.R. Achim Dehmel
Sonntag, 24. März	10.00 Uhr, Saal, mit Taufe, Pankoke		Andacht
Gründonnerstag, 28. März	19.00 Uhr, Abendmahlsfeier im Saal mit anschli. gemein- samen Abendbrot, Pankoke		
Bitte beachten Sie ab hier die Aushänge in den Schaukästen und unsere Homepage für den Stand der Renovierungsarbeiten in der Kirche			
Karfreitag, 29. März	10.00 Uhr, Lechenich	oder	10.00 Uhr, Gymnich
Ostersonntag, 31. März Achtung: Zeitumstellung!	6.30 Uhr, Ostermorgengot- tesdienst, mit Abendmahl, Schädlich 11.30 Uhr, Familiengottes- dienst, Pankoke		
Ostermontag, 1. April		9.00 Uhr, mit Abend- mahl, Frühstück nach dem Gottes- dienst, Schädlich	9.30 Uhr, Frühstück, Pankoke 10.30 Uhr, mit Abendmahl



	Lechenich An der Vogelrute 8	Friesheim Bolzengasse 23	Gymnich Moselstr.24
Sonntag, 7. April	9.30 Uhr, mit Posaunenchor, Natascha Küffner		10.45 Uhr, Schädlich
Freitag, 12. April	10.30 Uhr,AWO, Michael- Schiffer Weg, Pankoke		
Samstag, 13. April	15.00 Uhr, Taufgottesdienst, Pankoke		
Sonntag, 14. April	11.00 Uhr, Gottesdienst zur Demenz Woche, Pankoke		Andacht
Samstag, 20. April	18.30 Uhr, Orgelvesper		
Sonntag, 21. April		9.00 Uhr, mit Tauf- möglichkeit oder Abendmahl, Pankoke	10.30 Uhr, mit Abendmahl, Pankoke
Sonntag, 28. April	10.00 Uhr, Konfirmation, Schädlich		Andacht
Freitag, 3. Mai	10.30 Uhr,AWO, Michael- Schiffer Weg, Pankoke		
Sonntag, 5. Mai	10.00 Uhr, Konfirmation, Schädlich		10.45 Uhr, Pankoke
Dienstag, 7. Mai			14.30 Uhr, Casa Mia, Pankoke
Christi Himmel- fahrt, 9. Mai	11.00 Uhr, mit Posaunen- chor, Schädlich		
Sonntag, 12. Mai	10.00 Uhr Konfirmation, Pankoke		Andacht
Pfingstsonntag, 19. Mai	10.00 Uhr Jubelkonfirmation, mit Abendmahl, Schädlich/Pankoke		
Pfingstmontag, 20. Mai		10.30 Uhr, Umwelt- zentrum Friesheimer Busch, Pankoke	
Sonntag, 26. Mai	10.00 Uhr, Pankoke		Andacht



	Lechenich An der Vogelrute 8	Friesheim Bolzengasse 23	Gymnich Moselstr.24
Samstag, 1. Juni	15.00 Uhr, Taufgottesdienst, Schädlich		
Sonntag, 2. Juni	9.30 Uhr, mit Posaunenchor, Schädlich		10.45 Uhr, Schädlich

Bei den Abendmahlsgottesdiensten wird sowohl Wein als auch Traubensaft gereicht.

Taufen: Gottesdiensttermine für Taufen finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://www.kirche-lechenich.de/taufmoeglichkeiten/>

Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostermontag, dem **1. April**, sind Sie herzlich zum Osterfrühstück eingeladen:

In Friesheim nach dem Gottesdienst, der um 9 Uhr beginnt.

In Gymnich um 9.30 Uhr, anschließend ist um 10.30 Uhr Gottesdienst.

Wir bitten um Anmeldung in den ausliegenden Listen oder telefonisch zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro bei Frau Sommerhäuser, Telefon 02235 680359 bis zum 26. März, oder per Mail an: lechenich@ekir.de



Ihre
Spende
hilft!

**Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.**

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können. brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



KIRCHE KUNTERBUNT

ENDLICH GEHT ES LOS!
16. MÄRZ 2024 15-18 UHR





Gemeinsam unterwegs

8 Tage Malta mit Gozo Auf den Spuren des Apostel Paulus – ökumenisch offen

- 1. Tag:** Flug nach Malta. Empfang am Flughafen und Transfer zum Zimmerbezug für 7 Nächte im Hotel Gillieru auf Malta.
- 2. Tag:** Valetta. Spaziergang zu den Upper Barraca Gardens, Besuch der „Malta Experience Show“, weiter zur St. John’s Co-Kathedrale mit ihren Seitenkapellen und dem Oratorium sowie zur St. Paul’s Shipwreck Church und Zeit zur freien Verfügung.
- 3. Tag:** Fahrt nach Mosta zur Marienkirche Santa Marija Ass-unta; weiter nach Mdina mit Besuch der St. Paul’s Kathedrale und des Museums. Fahrt nach Rabat zum Besuch der Pauluskirche mit Paulusgrotte und der St. Pauls Katakomben. Panoramafahrt zu den Buskett-Gärten und der Steilküste von Dingli.
- 4. Tag:** Ausflug nach Gozo. Rundgang in Victoria mit Besuch der Zitadelle, weiter zu den malerischen Buchten von Xlendi und Marsalforn sowie zum Megalith-Tempel Ggantija und zur Höhle der Calypso. Fahrt zur



Foto: Malta@pixabay

Dweira-Bucht mit Blick auf den bekannten Fungus-Felsen und Besuch des Augustiner Klosters.

5. Tag: Fahrt zur Besichtigung der historischen „Drei Alten Städte“ Senglea, Cospicua und Vittoriosa. Fahrt nach Sliema und Freizeit z.B. für eine Hafenerundfahrt (fakultativ).

6. Tag: Fahrt nach Mellieha zur Marienkirche, weiter zum Paulus-Denkmal sowie an die Paulusbucht, dem traditionellen Ort des Schiffbruchs und Wanderung zur Kapelle San Pawl Milqi.

Abflug: Düsseldorf

Reisezeit: 10.10. bis 17.10.2024

Preis: p.P. im DZ 1.450 Euro*

Leitung: Pfarrerin Sabine Pankoke,
50374 Erftstadt, Telefon: 02235 74926

Anmeldung bis 31. Mai 2024

Veranstalter:

ReiseMission, Tel. 0341 308541-27,
Änderung im Ablauf vorbehalten

7. Tag: Fahrt zur Tempelanlage von Tarxien, weiter zur Kalksteinhöhle Ghar Dalam, zu den megalithischen Tempelanlagen Mnajdra und Hagar Qim sowie zur „Blauen Grotte“. Weiterfahrt zum malerischen Fischerdorf Marsaxlokk und Freizeit.

8. Tag: Am Vormittag Zeit zur freien Verfügung. Transfer vom Hotel zum Flughafen von Malta und Rückflug nach Düsseldorf.

Leistungen: Flug inkl. Bordservice, Aufgabeegepäck, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Flughafenassistentz bei Ankunft auf Malta; 7x Übernachtung im Standard-DZ mit Balkon, Bad oder DU/WC im 3*+Hotel, Halbpension (Frühstück und Abendessen) im Hotel; deutschsprachige Gästebetreuung vor Ort; qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge; Eintrittsgelder lt. Progr.; alle Transfers und Fahrten vor Ort im klimatisierten Komfortreisebus lt. Progr.; Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Bettensteuer (EUR 0,50 p.P./Tag), Trinkgeld, Getränke, persönl. Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Bei Buchung wird eine Anzahlung von 290 Euro p.P. auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Lechenich fällig:
BAN: DE69 3506 0190 1015 0991 07,
Zahlungsvermerk:
„Maltareise+Teilnehmername“,

Vertragspartner:

ReiseMission GmbH, Jacobstr. 10,
04105 Leipzig.



✂
Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens **31.05.2024** an Pfarrerin Sabine Pankoke, Nachtigallenweg 18, 50374 Erftstadt, Telefon: 02235-74926, E-Mail: sabine.pankoke@ekir.de

Ich melde mich an zur **Malta-Reise** vom **10.10. - 17.10.2024** zum Preis p. P. im DZ **EUR 1.450*** (EZ-Zuschlag **EUR 160**).

Name, Vorname(n) (wie im Reisepass):		Nationalität:
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:
Geburstag:	E-Mail:	Telefon:

Ich buche ein Einzelzimmer

Ich buche eine Doppelzimmer mit: _____ Geburtstag: _____

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inklusive Reiseabbruch mit 20% Selbstbehalt p. P. EUR 41,- ohne Selbstbehalt p. P. EUR 60,-

Auslandsreisekrankenversicherung p. P. EUR 4,- Reisegepäckversicherung p. P. EUR 4,- Notfall-Service-Versicherung p. P. EUR 1,-

* Sollte die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) von 25 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor Reiseantritt absagen.

Datum / Unterschrift: _____



MUSIK

Evensong

Abendandacht mit Chor und Orgel

Am Palmsonntag, dem **24. März 2024** laden wir sehr herzlich um **18 Uhr** in die Pfarrkirche St. Kilian in Lechenich zu einem Evensong ein.

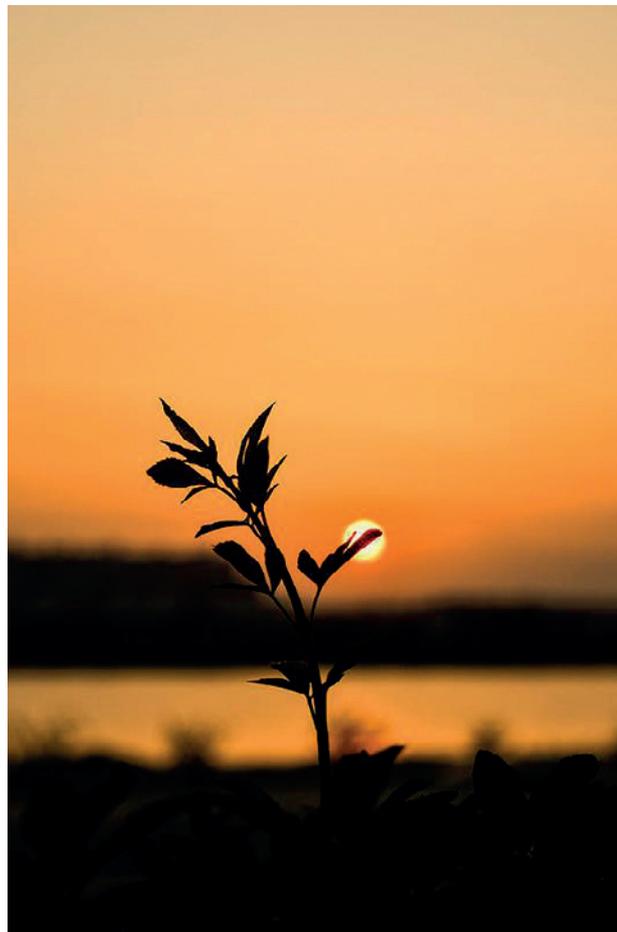
Ein Evensong ist eine musikalische, gottesdienstliche Meditation und ein liturgisches Geschenk, das ursprünglich aus der anglikanischen Tradition Englands kommt. Seit fast tausend Jahren ist der Ablauf unverändert erhalten geblieben. Wie das Wort „Evensong“ schon sagt, gehört diese Form der Besinnung in die Abenddämmerung, die täglich an Kathedralen und Colleges gestaltet wird und damit den Tag ausklingen lässt.

An diesem Abend hören Sie Texte und Musik, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern und damit den Beginn der Karwoche markieren. Dabei sollen sie einander ergänzen und dadurch eine Einheit bilden.

Es singt der Ökumenische Kammerchor Lechenich unter der Leitung von Stephanie Arragione-Krey und Kantor Marc Gornetzki, der auch einige Orgelstücke spielen wird.

Bitte achten Sie auf Aushänge in den Kirchengemeinden oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.kirche-lechenich.de.

Marc Gornetzki



Pfingstoratorium

Kantaten von Johann Sebastian Bach

Im letzten Gemeindebrief suchten wir Verstärkung für unser gemeinsames Chorprojekt der evang. Kantoreien Brühl und Lechenich. Gesungen werden drei Pfingstkantaten von Johann Sebastian Bach, die zusammengefasst zu einem „Pfingstoratorium“ erklingen sollen.

Genauer gesagt sind das die Kantaten BWV 172 „Erschallet ihr Lieder“, BWV 173 „Erhöhtes Fleisch und Blut“ und BWV 129 „Gelobet sei der Herr“.

Mit einem Orchester und mit Solisten sollen diese Kantaten am Pfingstsamstag, den **18. Mai 2024** in der Christuskirche in Brühl



und am Pfingstsonntag, den **19. Mai 2024** in der Kirche der Veröhnung in Lechenich jeweils um **19 Uhr** zu Gehör gebracht werden.

Um die Kosten zu decken, wird der Eintritt voraussichtlich 20 Euro betragen.

Näheres stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindebriefes nicht fest. Bitte achten Sie auf Handzettel und Plakate, auf Ankündigungen in der

Presse und besuchen Sie unsere Homepage unter www.kirche-lechenich.de.

Marc Gornetzki

Kaffeestunde mit Musik

Genießen Sie Kaffee und Kuchen bei Klaviermusik

Am Sonntagnachmittag, dem **3. März 2024** lädt die Evang. Kirchengemeinde Lechenich um **15.30 Uhr** zur musikalischen Kaffeestunde ins Bistro des Gemeindezentrums, An der Vogelrute 8, ein.

Genießen Sie in entspannter Atmosphäre eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, während Sie unser Kantor Marc Gornetzki am Klavier mit klassischen Melodien zum Träumen einlädt.

Der Eintritt ist frei, um einen freiwilligen Kostenbeitrag wird gebeten.

Marc Gornetzki





Orgelvesper

Eine eigene Form einer Abendmusik

Am Samstag, dem **20. April 2024** laden wir Sie um **18.30 Uhr** in die Evang. Kirche der Versöhnung Lechenich, An der Vogelrute 8, zur nächsten Orgelvesper ein.

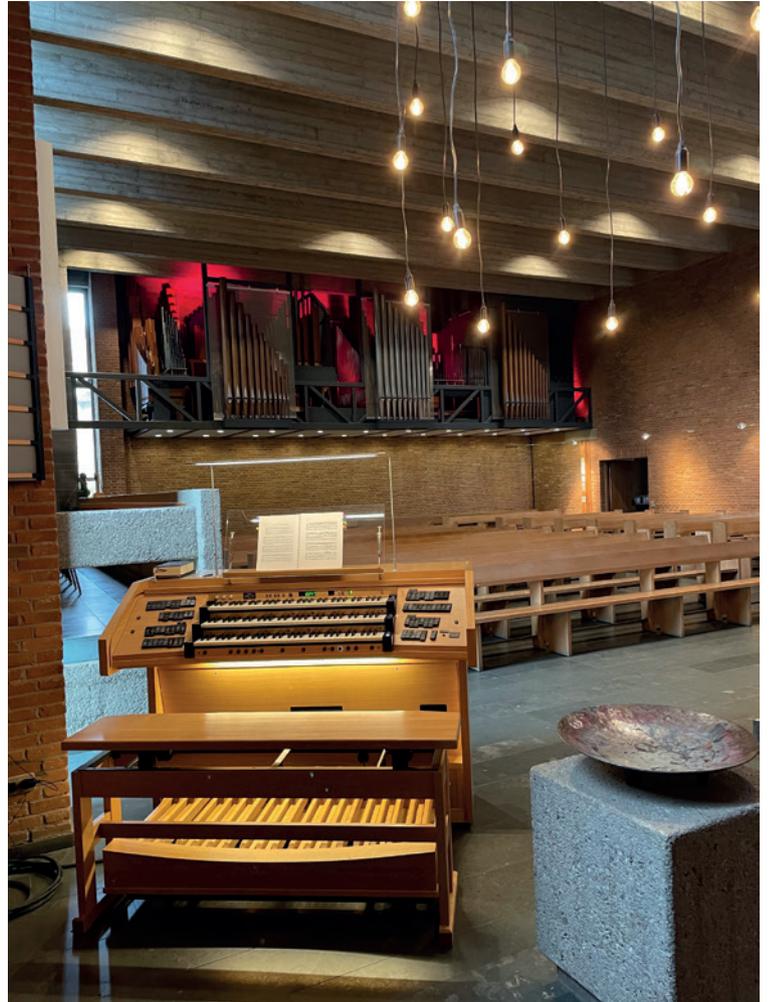
Unsere Orgelvespern sind eine eigene Form einer geistlichen Abendmusik und bilden so eine Gottesdienstform mit konzertanten Elementen. Dem liturgischen Ablauf eines Abendgebets folgend, werden Bibeltexte gelesen und anschließend durch dazu passende Orgelwerke ergänzt.

Am Vorabend des Sonntags „Judika“ hören Sie überwiegend Orgelwerke von Johann Sebastian Bach. Leonard Bernstein hat einmal über Bach gesagt: „Für Bach war alles in der Musik Religion; sie zu schreiben war ein Glaubensbekenntnis; sie zu spielen ein Gottesdienst. Jede Note war nur an Gott gerichtet.“ Und so liegt es nahe, gerade auch noch in der Osterzeit sich an dem vielseitigen, kompositorischem Ideenreichtums Bachs zu erfreuen.

Kantor Marc Gornetzki spielt auf der Fasen-Orgel unserer Kirche.

Die Kollekte am Ausgang ist für unsere Orgel bestimmt.

Marc Gornetzki



Der Posaunenchor sucht Verstärkung



Vieles hat sich im Lechenicher Posaunenchor verändert. Nicht nur wegen der Coronazeit, sondern weil Fritz Pöhner, der langjährige Chorleiter, ein halbes Jahr nach Coronabeginn überraschend schnell an einer anderen Krankheit starb. Zunächst hat uns der damalige Kantor und Organist der Liblarer Gemeinde, Johannes Meyer, über ein Jahr als Chorleiter motiviert weiterzumachen. Leider kam es aber zu keinem Konzert, da wir bald Corona-bedingt nicht proben durften. So bliesen wir draußen oder vor der Tür von Fritz Pöhners Haus für die Nachbarn.

Später probten wir mit Nylonstrümpfen über den Trichtern von Trompete und Posaune. Das sollte die Aerosole vermeiden – und sah lustig aus.

Leider ging dann Johannes Meyer in Liblar in den Ruhestand. Alleine für unseren Posaunenchor lohnte sich die Anreise von der anderen Rheinseite nicht. So haben wir uns mit Hilfe eines Chormitglieds aus Euskirchen, Uwe Bartsch, über die nächsten Monate gerettet. Er hat sich gut gemacht als Dirigent und wir blieben in Übung.

Die Chorleiterstelle wurde von der Gemeinde Lechenich ausgeschrieben, und tatsächlich fand sich ein erfahrener Musikschullehrer, Axel Koch, der selbst wiederum in einem Posaunenchor seine ersten Schritte auf der Posaune machte. Zum Glück kam auch die Coronapandemie zu einem Ende, dank der Impfungen, und wir konnten wieder erlaubterweise in der Lechenicher Kirche proben.

In der Zwischenzeit war aber die Anzahl der aktiven Bläser deutlich gesunken, altersbedingt und aufgrund der langen Coronapausen. Wir helfen uns jetzt zwar gegenseitig mit

dem Posaunenchor in Hürth, aber möchten auch neue Gemeindeglieder aus ganz Erftstadt ansprechen, die sich für die aktive Bläsermusik interessieren, egal welchen Alters. Es wäre gut, wenn Grundkenntnisse im Notenlesen bestehen und schon früher mal ein Instrument gespielt wurde.



Derzeit begleiten wir durchschnittlich acht Gottesdienste pro Jahr in Lechenich – und vielleicht auch künftig in Liblar? – und geben ein größeres Konzert. Die musikalische Bandbreite beginnt bei Chorälen, streift Klassik und Volksmusik und endet bei moderner Musik wie Swing.

Also wie wäre es, können Sie sich und kannst Du Dir aktives Musizieren in einer guten Gemeinschaft vorstellen? Geprobt wird dienstags von 19 bis 20.30 Uhr in der Kirche in Lechenich (z.Zt. in Gymnich).

Ansprechpartner sind Christiane Pöhner (02235 73151) und Axel Koch (axel.koch@freenet.de). Sie können auch gerne mal reinschauen bei uns!

Sommerkonzert in Friesheim, August 2023

Reinhard Radloff



Rückblick auf Krippenspiel an Heiligabend

Im zurückliegenden Familiengottesdienst an Heiligabend in Gymnich haben Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde ein Krippenspiel aufgeführt. Zuvor gab es drei Probenstage, an denen fleißig das Stück eingeübt wurde. An Heiligabend war dann die Emmauskirche bis auf den letzten Platz besetzt und die Gemeinde nahm das Krippenspiel sehr bewegt auf. Wir danken nochmals allen Kindern sehr herzlich für ihr Mitmachen. Ihr habt uns wirklich einen ganz besonders schönen Heiligen Abend bereitet! Ganz herzlichen Dank

auch an Daniela Belligoli, die mit den Kindern geübt hat und ihnen auch im Gottesdienst zur Seite stand. Ebenso ganz herzlichen Dank an Walter Friehs und Ellen Höfer für die musikalische Begleitung und an Thomas Klaffke, der durch den Gottesdienst führte.

Sabine Pankoke



Einladung zum Konfirmationsjubiläum



GEMEINDE

Sie blicken in diesem Jahr auf 25, 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahre Konfirmation zurück? Sie möchten dies gerne in einem Gottesdienst bedacht haben?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem **19. Mai um 10 Uhr** in der Kirche der Versöhnung in Lechenich. Ganz egal, ob Sie auf dem Gebiet der Gemeinde Lechenich konfirmiert wurden oder an anderen Orten.

Im Anschluss gibt es bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Sommerhäuser zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 02235 680359 oder per Mail: lechenich@ekir.de bis zum 12. Mai an. Bitte teilen Sie uns neben Ihrem Namen auch Ihren Konfirmationssspruch und Ihr Konfirmationsdatum mit.

**PfarrerIn Sabine Schädlich
und PfarrerIn Sabine Pankoke**

Gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen

Man lernt nie aus und schon gar nicht in Fragen des Glaubens. Immer wieder gibt es etwas Neues, zum Beispiel auch in der Bibel, zu entdecken. Das, was wir gestern gewusst und geglaubt haben, können wir ergänzen und erweitern im Gespräch mit anderen, und in dem, was wir in unserer Welt Neues lernen und erleben. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal die Fragen gestellt: Kann man der Bibel heute noch glauben? Ist der Gott des Alten Testaments ein Gott der Rache? Warum erleben auch gläubige Menschen Krisen, Leid und Schicksalsschläge?

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen diesen Fragen auf die Spur kommen, Antworten suchen und auch finden.

Herzliche Einladung zu einem Bibelkreis für Paare. **Alle vierzehn Tage dienstags von 19.30 bis 21 Uhr.**



**Kontakt: Barbara und Achim Dehmel,
Telefon: 02235 8402834**



Mittagessen

in Lechenich

Jeweils **sonntags um 12 Uhr:**
24. März; 21. April und 26. Mai

Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Sonntag bei Sabine Neubert, Telefon 67212

in Friesheim

Jeweils **mittwochs:**
6. und 20. März; 17. April; 15. und 29. Mai.

Anmeldung bei Klaus und Agi Hinz,
Telefon 9218717 oder 0151 21820036

Frühstückscafé in Lechenich

Jeweils **montags um 9.30 Uhr:**
11. März, 8. April und 13. Mai

Keine Anmeldung erforderlich

Termine zum Sich-Drauf-Freuen

Gemeindefest

am **Sonntag, dem 23. Juni 2024** in
Gymnich, Beginn ist um **11 Uhr** mit einem
Familiengottesdienst.

Dankeschön-Fest für Ehrenamtliche

am Samstag, dem **14. September 2024**

Ökumenisches Erntedankfest

auf einem Bauernhof in Gymnich (Ort wird
noch bekannt gegeben) am **Sonntag, dem
22. September**, Beginn ist um **11 Uhr** mit
einem Familiengottesdienst

ÄD UN HIMMEL – Ökumenisches Themenfrühstück



Zum ökumenischen Themenfrühstück laden wir für das erste Halbjahr ins evangelische Gemeindezentrum Lechenich, An der Vogelrute 8, ein. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem geistlichen Impuls und einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend gibt es einen interessanten Vortrag und Gelegenheit zum Gespräch.

7. März: Heimat. Was bedeutet sie uns?,
Walter Dreser

11. April: Eine Welt Laden im Wandel,
Hans Krings

2. Mai: Was es bedeutet, Schriftstellerin zu
sein, *Angela Waidmann*

Das Vorbereitungsteam



GEMEINDE



Seelsorge

Wo immer Sie sich in den Gesichtern wiederfinden: Wir sind für Sie da!

Sie erreichen Pfarrerin Friederike Schädlich unter 02235 71195 und Pfarrerin Sabine Pankoke unter 02235 74926

Gerne können Sie sich auch per Mail melden:
friederike.schaedlich@ekir.de
sabine.pankoke@ekir.de



Gemeindebüro, An der Vogelrute 8, 50374 Erftstadt, Vorwahl (022 35)

Stefanie Sommerhäuser

(Allg. Anfragen, Raumanfragen, Termine, Gemeindegruppen) 6803 59

E-Mail: lechenich@ekir.de

Homepage: www.kirche-lechenich.de

Öffnungszeiten: montags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: KD-Bank eG – BIC: GENODED1DKD – IBAN: DE69 3506 0190 1015 0991 07

Pfarrerin (Bezirk 1)

Sabine Pankoke, Nachtigallenweg 18. 7 49 26

E-Mail: sabine.pankoke@ekir.de

Pfarrerin (Bezirk 2)

Friederike Schädlich, Von-Bodelschwingh-Weg 55 7 11 95

E-Mail: friederike.schaedlich@ekir.de

Kantor

Marc Gornetzki – E-Mail: marc.gornetzki@ekir.de 6993 28

Jugendarbeit

Hilke von Pein – E-Mail: hilke.von_pein@ekir.de 01 577/5 19 16 87

Ev. Krankenpflegeverein

Katrin Krabbe – E-Mail: pflge@fkpv.de 7 68 63

Koordinatorin für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Ute Pratsch-Kleber – E-Mail: ute.pratsch-kleber@rotbach-erftae.de 0 15 75/2 10 37 86

erreichbar Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 18.00 Uhr

Unterstützung für von der Flut Betroffene

Diakonisches Werk Köln und Region: Frau Andrea Schnackertz. 01 63/7 11 75 93

Daniel Pfeiffer. 01 76/15 83 41 89